

HAUSMITTEILUNGS- BLATT

der

Gemeinde Höttingen



09/2026

18.09.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein herzliches „Grüß Gott“ an Sie alle.

Grüngutannahme

Der Bauhof ist für die Grünschnittannahme, dazu gehören auch Thuja-Abschnitte, immer am 1. u. 3. Samstag im Monat zwischen 10:30 und 11:30 Uhr geöffnet.
Mindestgebühr sind 1,50 €, ansonsten wird je m³ 4,00 € berechnet.

Brennholz aus den Gemeindewäldern.

Bestellungen nimmt entgegen die Forstbetriebsgemeinschaft Treuchtlingen (FBG):
Per e-Mail unter email@fbg-frankensued.de oder per Telefon unter 09142/ 20 467-0.
Die Öffnungszeiten sind Montag und Freitag von 8:00-12:00 Uhr und Mittwoch von 14:00-18:00 Uhr.

Sondermülltermin:

Am Samstag, den 17. Oktober 2026, findet von 13:00 bis 14:00 Uhr am Bauhof Höttingen (Brückle 17) wieder die Sondermüllsammlung statt. Angenommen werden unter anderem Chemikalien, Farben, Batterien, Feuerlöscher und Reinigungsmittel.
Weitere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen unter 09141 / 902-286.

Gemeindliche Obstbäume

Auch in diesem Jahr können die Obstbäume der Gemeinde wieder von interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Ernte reserviert werden.
Wer einen Obstbaum übernehmen möchte, wird gebeten, diesen **gut sichtbar mit einem Band und/oder einem Namensschild** zu kennzeichnen. So ist für alle erkennbar, dass der Baum bereits vergeben ist.

Sollten Sie unsicher sein, ob ein Obstbaum der Gemeinde gehört und reserviert werden kann, geben Ihnen die Bauhofmitarbeiter Herr Schwarz (0151 16526119) oder Herr Geiger (0170 4729991) gerne Auskunft.

Neues Verfahren für Gartenwasserzähler beschlossen

Der Gemeinderat hat ein einheitliches und verbindliches Verfahren zur Anerkennung von Gartenwasserzählern beschlossen. Ziel ist eine rechtssichere, faire und für alle Grundstückseigentümer nachvollziehbare Regelung.

Künftig gelten einheitliche Vorgaben für den **Einbau, die Abnahme und Verplombung** sowie den Betrieb und den Austausch nach Ablauf der Eichfrist. Hierzu wurden ein **Merkblatt** und ein **Antragsformular** erstellt.

Für den Verwaltungs- und Prüfaufwand werden **folgende Gebühren** erhoben: **75,00 € für die Erstabnahme** einschließlich Verplombung, **50,00 € für die Wiederabnahme** nach einem Zählerwechsel oder nach Ablauf der Eichfrist sowie **15,00 € jährliche Verwaltungsgebühr**.

Wichtig: Über einen Gartenwasserzähler darf nur Wasser erfasst werden, das dauerhaft nicht in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird. Wird das Wasser später – beispielsweise als **Grauwasser** oder aus einer Zisterne – dennoch der öffentlichen Kanalisation zugeführt, ist diese Wassermenge **schmutzwassergebührenpflichtig**.

Das Merkblatt und das Antragsformular können bei der Verwaltungsgemeinschaft Ellingen per E-Mail unter info@vgem-ellingen angefordert werden.

Für Stallwasserzähler wird derzeit ein entsprechendes Verfahren vorbereitet. Der Gemeinderat wird hierüber in seiner nächsten Sitzung beraten und beschließen.

Neues Kommunalfahrzeug für den gemeindlichen Bauhof

Der Gemeinderat hat die Anschaffung eines Husqvarna Rider P525DX als neues Kommunalfahrzeug für den gemeindlichen Bauhof beschlossen. Im Haushalt 2026 wurden die erforderlichen Mittel bereits eingeplant.

Der Entscheidung gingen umfangreiche Vergleiche und Praxistests voraus. Neben einem Vergleich mit einem gebrauchten Alternativfahrzeug wurde der Husqvarna Rider im Rahmen des Dorffestes der Freiwilligen Feuerwehr Fiegenstall von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeitern des Bauhofes besichtigt und praktisch getestet. Ein weiterer Praxistest für Mäharbeiten in schwierigem Gelände bestätigte ebenfalls die gute Eignung des Fahrzeugs.

Mit dem zusätzlichen Mähdeck steht dem gemeindlichen Bauhof künftig ein ganzjährig einsetzbares Kommunalfahrzeug für den Winterdienst sowie für Mäh- und Pflegearbeiten – auch in schwierigem Gelände – zur Verfügung. Dadurch können künftig zwei wichtige Aufgaben wirtschaftlich und effizient mit einem einzigen Fahrzeug erledigt werden.

Der Husqvarna Rider überzeugte insbesondere durch seine Wendigkeit, Geländetauglichkeit und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten. Mit der Anschaffung investiert die Gemeinde in ein modernes und leistungsfähiges Fahrzeug, das den gemeindlichen Bauhof bei seinen vielfältigen Aufgaben langfristig und zuverlässig unterstützen wird.

Haushalt 2027 bereits am 16. September verabschiedet – frühe Planung schafft Sicherheit

Der Gemeinderat hat den Haushalt für das Jahr **2027** bereits am **16. September 2026** verabschiedet. Damit gehört die Gemeinde Höttingen zu den ersten Kommunen im Landkreis, die ihre Haushaltsplanung für das kommende Jahr abgeschlossen haben. Die frühzeitige Verabschiedung schafft Planungssicherheit und ermöglicht es, notwendige Maßnahmen rechtzeitig auszuschreiben, Fördermittel fristgerecht zu beantragen und Investitionen wirtschaftlich umzusetzen.

Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden wird bundes- und bayernweit zunehmend schwieriger. Gleichzeitig steigen die gesetzlichen Pflichtaufgaben und der Investitionsbedarf stetig an. Auch der Bayerische Gemeindetag weist darauf hin, dass die finanziellen Spielräume der Kommunen kleiner werden und Fördermittel künftig voraussichtlich nicht mehr im bisherigen Umfang zur Verfügung stehen werden. Umso wichtiger ist es, notwendige Investitionen frühzeitig zu planen und bestehende Fördermöglichkeiten konsequent zu nutzen.

Die Gemeinde Höttingen steht in den Jahren **2027 bis 2030** vor der größten Investitionsphase ihrer jüngeren Geschichte. Das Investitionsprogramm umfasst nahezu alle derzeit absehbaren Maßnahmen, die für den Erhalt unserer Infrastruktur und die Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben notwendig sind. Insgesamt sind Investitionen von rund **11,7 Millionen Euro** vorgesehen. Bereits heute stehen dafür gesicherte Fördermittel und Investitionseinnahmen von rund **3,2 Millionen Euro** zur Verfügung. Weitere Fördermöglichkeiten werden laufend geprüft und beantragt.

Die größte Herausforderung entstand völlig unerwartet im Frühjahr 2026. Die Stadtwerke Weißenburg teilten der Gemeinde mit, dass der bestehende Wasserlieferungs- und Betriebsvertrag zum **31. Dezember 2026** endet und nicht verlängert wird. Die Gemeinde muss deshalb die öffentliche Wasserversorgung einschließlich des Leitungsnetzes zum **1. Januar 2027** übernehmen.

Für den Erwerb des Leitungsnetzes sowie die damit verbundenen Nebenkosten wird derzeit ein Finanzierungsbedarf von rund **2,8 Millionen Euro** erwartet. Allein der Kauf des Leitungsnetzes wird auf rund **2,2 Millionen Euro** geschätzt.

Hinzu kommen dringend notwendige **Kanalsanierungen** mit einem Investitionsvolumen von rund **3,1 Millionen Euro**. Für einen Großteil dieser Maßnahmen wurden bereits Fördermittel von bis zu **70 Prozent** bewilligt. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Maßnahmen bis spätestens **2029** abgeschlossen und abgerechnet werden. Eine Verschiebung würde erhebliche Fördergelder gefährden.

Darüber hinaus stehen weitere wichtige Investitionen an, darunter die Dorferneuerung in Ottmarsfeld und Oberndorf, Maßnahmen aus dem Feuerwehrbedarfsplan, der Starkregen- und Hochwasserschutz sowie Investitionen in Straßen, Brücken und weitere gemeindliche Infrastruktur.

Allein im Jahr **2027** ergibt sich dadurch ein zusätzliches Investitionsvolumen von rund **6,2 Millionen Euro**, das bei der ursprünglichen Finanzplanung noch nicht absehbar war. Ein Großteil dieser Maßnahmen ist gesetzlich vorgeschrieben oder an feste Förderfristen

gebunden und kann daher zeitlich kaum verschoben werden.

Der Gemeinderat hat deshalb verschiedene Finanzierungsmodelle sorgfältig geprüft. Nach intensiver Beratung wurde bewusst entschieden, die notwendigen Investitionen **nicht über zusätzliche Herstellungsbeiträge, Verbesserungsbeiträge oder Umlagen** auf die Bürgerinnen und Bürger zu finanzieren. Viele Grundstückseigentümer sind bereits heute durch die Beiträge für die neue Kläranlage erheblich belastet.

Zur Finanzierung der Investitionen soll daher ein langfristiges **Kommunaldarlehen mit einem Finanzierungsrahmen von bis zu 5 Millionen Euro** aufgenommen werden. Dieser Kreditrahmen dient ausschließlich der Finanzierung der beschlossenen Investitionen sowie der Vorfinanzierung bewilligter Fördermaßnahmen und wird nur entsprechend dem tatsächlichen Baufortschritt und Mittelbedarf in Anspruch genommen. Nicht benötigte Kreditmittel werden selbstverständlich **nicht** abgerufen.

Die Verschuldung der Gemeinde wird dadurch zwar vorübergehend ansteigen. Gleichzeitig werden jedoch wichtige Pflichtaufgaben erfüllt, erhebliche Fördermittel gesichert und die kommunale Infrastruktur langfristig erhalten. Bereits heute ist vorgesehen, ab dem Jahr **2031** kostenfreie Sondertilgungen zu nutzen, um die Verschuldung nach Abschluss der Investitionsphase schrittweise wieder zu reduzieren.

Trotz der außergewöhnlich hohen Investitionen bleibt der Grundsatz des Gemeinderates unverändert: **Jede Maßnahme wird vor ihrer Umsetzung auf ihre Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit, Förderfähigkeit und die langfristigen Folgekosten geprüft.** Ziel ist es, die Gemeinde Höttingen nachhaltig weiterzuentwickeln, die Infrastruktur für kommende Generationen zu sichern und die finanzielle Belastung unserer Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten.

Ich bin überzeugt, dass dieser Weg verantwortungsvoll, wirtschaftlich und langfristig der richtige für unsere Gemeinde ist. Gemeinsam schaffen wir damit die Grundlage für eine leistungsfähige Infrastruktur und eine nachhaltige Entwicklung Höttingens.

In Kürze zusammengefasst

- **Baugebiet und Homepage:** Die Kosten für Verkaufsanzeige und Werbebanner lagen unter den veranschlagten Haushaltsmitteln. Vielen Dank an **Studios Höttingen** für die gute Zusammenarbeit. Aktuell gibt es **drei ernsthafte Interessenten** für Baugrundstücke.
Nach dem Malware-Befall wurde die gemeindliche Homepage erfolgreich wiederhergestellt. Ein Wartungs- und Sicherheitskonzept sorgt künftig für einen sicheren Betrieb.
- **Kanalsanierung:** Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Völker wurden die weiteren Schritte für die Kanalsanierungen in Höttingen, Fiegenstall und Weiboldshausen abgestimmt. Ziel ist ein langfristiges Sanierungs- und Investitionskonzept, das auch das Sturzflutenkonzept, die künftige Wasserversorgung und weitere Infrastrukturmaßnahmen berücksichtigt.

- **Feuerwehrbedarfsplan:** Der Feuerwehrbedarfsplan liegt inzwischen vor und wurde bereits den Kommandanten der drei Feuerwehren vorgestellt. Die **ausführliche Vorstellung der Ergebnisse erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung am 14. Oktober 2026** durch das beauftragte Ingenieurbüro. Bereits jetzt steht fest, dass die Feuerwehren in **Höttingen, Fiegenstall und Weiboldshausen** auch künftig erforderlich bleiben. Handlungsbedarf besteht insbesondere bei den Feuerwehrgerätehäusern sowie bei der technischen Ausstattung. Langfristig wird zudem die Möglichkeit eines **zentralen Feuerwehrgerätehauses** geprüft.
- **Wasserversorgung:** Mit den Stadtwerken Weißenburg wurde der Standort des künftigen Übergabeschachtes abgestimmt. Die Stadtwerke bereiten nun die Tiefbauarbeiten vor und informieren ihre Kunden rechtzeitig über den Zuständigkeitswechsel zum **1. Januar 2027**. Anschließend wird die Gemeinde die **noch fehlenden SEPA-Lastschriftmandate** einholen und **bereits bestehende Mandate** für die künftige Gebührenabrechnung weiter nutzen.
- **Ökologischer Ausbau des Felchbachs:** Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach plant den naturnahen Ausbau des Felchbachs im Bereich Fiegenstall. **Der Gemeinde entstehen hierfür keine Kosten.**
- **Dorferneuerung Oberndorf/Ottmarsfeld;** Im Rahmen der Dorferneuerung Oberndorf/Ottmarsfeld wird der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft gewählt. Seitens der Gemeinde wurden Erster Bürgermeister Claus Lindner als Vertreter der Gemeinde sowie Zweiter Bürgermeister Robert Steiner als dessen Stellvertreter benannt. Beide werden die Interessen der Gemeinde im Vorstand der Teilnehmergemeinschaft vertreten.

FrauenZeit – gemeinsam in der Gemeinde

Liebe Frauen der Gemeinde Höttingen

(Höttingen, Weiboldshausen, Fiegenstall, Oberndorf, Ottmarsfeld, Reisach, Göppersdorf)

Wir möchten euch herzlich zu einem neuen, gemeinsamen Frauentreff einladen.

Unser Ziel ist es einen Ort zu schaffen, an dem wir uns regelmäßig treffen, miteinander ins Gespräch kommen und einfach eine schöne gemeinsame Zeit verbringen können.

Ob Basteln, gemeinsames Kochen/Backen, kleine Ausflüge oder einfach ein gemütliches Beisammensein –die Ideen und Wünsche von euch sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

Unser Ziel ist es, uns einmal im Monat zu treffen und immer wieder neue Aktivitäten zu unternehmen.

Das erste Treffen wäre am Mittwoch, **14. Oktober 2026 um 18.30 Uhr im Schulhaus Fiegenstall.**

Beim ersten Treffen möchten wir uns kennenlernen, erste Ideen sammeln und gemeinsam überlegen, wie wir unsere zukünftigen Treffen gestalten möchten.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter – egal ob jung oder älter, ob schon lange in der Gemeinde zuhause oder erst neu – **JEDE Frau ist willkommen.**

Kommt vorbei und wir freuen uns auf viele schöne, gemeinsame Stunden

Herzliche Grüße – *Euer Organisationsteam.*

Kirchweihen in der Gemeinde:

Im Oktober werden in unserer Gemeinde wieder die traditionellen **Kirchweihen** gefeiert. Dazu laden die örtlichen Vereine und Gaststätten herzlich ein.

- **Höttingen:** Freitag, **9. Oktober**, bis Montag, **12. Oktober 2026**
- **Weiboldshausen:** Freitag, **16. Oktober**, bis Sonntag, **18. Oktober 2026**
- **Fiegenstall:** Samstag, **17. Oktober 2026**

Die Kirchweihen sind ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens und bieten Gelegenheit, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Die genauen Veranstaltungszeiten, Programmpunkte sowie das kulinarische Angebot mit Speisen und Getränken entnehmen Sie bitte den beigefügten Flyern.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Veranstaltern schöne und gesellige Kirchweihstage.

Die **nächste öffentliche Gemeinderatssitzung** findet voraussichtlich am **Mittwoch, den 14. Oktober 2026, um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Höttingen statt. Die endgültige Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die Richtigkeit der Texte sowie den Inhalt der Vereinsnachrichten übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Es grüßt Sie herzlich



Claus Lindner
Erster Bürgermeister